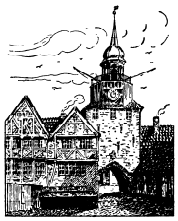

Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte
Der Vorsitzende

Newsletter Nr. 1/2018

Dr. Paul Nawrocki, Schleswig:

Das mittelalterliche Schleswig nach Grabungskampagnen ab 1969

Vor 50 Jahren wurde beschlossen, in der Schleswiger Altstadt großflächige Grabungen vorzunehmen mit dem Ziel, die Anfänge der Stadt und ihre mittelalterliche Entwicklung zu erkunden. Im Rahmen eines Sonderforschungsprogramms der Kieler Universität fanden von 1969 bis 1974 unter Leitung von Dr. Volker Vogel archäologische Untersuchungen besonders im einstigen Hafenbereich, im Bereich des Rathausmarktes und des Domes sowie im Graukloster statt, die auf reges öffentliches Interesse stießen und die unser Bild von der Stadtentwicklung wesentlich prägen sollten. Sie wurden später durch weitere Grabungen besonders im Bereich der Lange Straße ergänzt.
Das mittelalterliche Schleswig hatte – in der Nachfolge Haithabus – einen bedeutenden Hafen und mehrere Pfarrkirchen und Klöster sowie einen Königshof. Bis auf den Dom, das Graukloster und das Johanniskloster ist davon heute oberirdisch nichts mehr zu sehen. Dr. Paul Nawrocki wird in einem Diavortrag den unterirdischen Spuren nachgehen und versuchen, ein Bild von der mittelalterlichen Stadtentwicklung zu entwerfen. Dabei wird er auch auf einige ungelöste Rätsel zu sprechen kommen.

Die Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte in Kooperation mit dem Stadtmuseum Schleswig

findet am Dienstag, 27. Februar 2018, 19:30 Uhr im Stadtmuseum Schleswig, „Roter Salon“, Friedrichstraße 9 – 11 statt.
Eintritt: 2,00 € für Mitglieder der Gesellschaft, Nichtmitglieder 4,00 €

In diesem Zusammenhang weisen wir auf eine Anschlussveranstaltung zum gleichen Thema hin:
Die Gesellschaft lädt zu einer archäologischen Stadtführung mit Dr. Paul Nawrocki in Schleswig ein. Diese Führung ergänzt seinen Vortrag vom 27.02.2018 und führt zu den Grabungsgebieten vor Ort.

Die archäologische Stadtführung von Dr. Paul Nawrocki am Sonnabend, 17. März 2018 beginnt um 16:00 Uhr (Nicht wie ursprünglich geplant um 14:00 Uhr.)
Treffpunkt: 16:00 Uhr an der Hafentonne, Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
Die Teilnahme ist kostenlos. Mitglieder und Interessierte sind willkommen.

Christiana Lasch-Pittkowski, Schleswig:

Die Sanierung des St.-Petri-Doms in Schleswig

Der St.-Petri-Dom zählt zu den bedeutendsten Baudenkmälern des Landes Schleswig-Holstein. Erstmalig erwähnt im Jahre 1134 wurde das Gebäude bis zur Reformation mehrfach umgebaut und vergrößert und mit dem Turmbau vollendet. Bereits in den 50er Jahren war eine Turmsanierung nötig. Nun stehen wieder große Sanierungsmaßnahmen an, die in drei Bauabschnitten umgesetzt werden sollen, um Bausubstanz und kostbare Kunstschätze zu erhalten. Gefördert wird das Projekt durch Bund, Land, Stadt Schleswig, Kirchenkreis und Kirchengemeinde Schleswig.

Die Dombeauftragte der Kirchengemeinde Schleswig, Pastorin Christiana Lasch-Pittkowski, erläutert diese große Herausforderung anhand eines bebilderten Vortrags und beantwortet Fragen.

Die Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte in Kooperation mit dem Stadtmuseum Schleswig findet am Dienstag, 8. Mai 2018, 19:30 Uhr im Stadtmuseum Schleswig, „Ausstellungshalle“, Friedrichstraße 9 b statt. Park-plätze sind genügend auf dem Einkaufszentrum Friedrichsberg vorhanden.
Eintritt: 2,00 € für Mitglieder der Gesellschaft, Nichtmitglieder 4,00 €

Vier Glocken des St. Petri-Doms am 23.02.2018 auf dem Weg ins Lager.

Foto S. Lawrenz

St. Trinitatis-Glocke der Ev.-Luth. Domgemeinde zu Schleswig von 1963 - daneben der Geschäftsführer der Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte, Siegfried Lawrenz.

Foto S. Lawrenz

Dr. Falk Ritter, Schleswig:

Leben, Leiden und Sterben in Schleswig-Friedrichsberg von 1667 bis 1803 Eine statistische Annäherung

Der Vortrag wird den gleichnamigen Beitrag im Jahresheft 2016 ergänzen.

Die Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte in Kooperation mit dem Stadtmuseum Schleswig findet am Dienstag, 11. September 2018, 19:30 Uhr im Stadtmuseum Schleswig, „Roter Salon“, Friedrichstraße 9 – 11 statt.
Eintritt: 2,00 € für Mitglieder der Gesellschaft, Nichtmitglieder 4,00 €

Die Gesellschaft erhält seit vielen Jahren Jahreshefte und Veröffentlichungen vieler Geschichtsvereine und Gesellschaften aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Dankenswerterweise werden diese Reihen vom Gemeinschaftsarchiv, Suadicanistraße 1, 24837 Schleswig, gesammelt und präsentiert und stehen damit den Lesern im Rahmen der Öffnungszeiten zur Verfügung. Beispielhaft nennen wir folgende Reihen: Schriften der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft für Nordschleswig, Jahrbuch für die Schleswigsche Geest, Jahrbuch des Heimatvereins der Landschaft Angeln, Jahrbuch der Heimatgemeinschaft Eckernförde-Schwansen-Hütten-Dänischer Wohld, Mitteilungen der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, Rendsburger Jahrbuch u. a.

Sie forschen über die Geschichte der Stadt Schleswig und möchten Ihre Erkenntnisse den Mitgliedern mitteilen? Sie haben alte Fotos, die Sie

veröffentlichen möchten? Wir freuen uns über Ihre Zuschrift, die Sie bitte an die Geschäftsstelle richten.

Wer kennt das abgebildete Gebäude und kann der Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte dazu Informationen liefern?

Werben Sie neue Mitglieder - fordern Sie hierzu kostenlose Werbeexemplare unserer Veröffentlichungen an.

Bitte beachten Sie die neue E-Mail-Anschrift der Geschäftsstelle.

Herausgeber:
Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte
Geschäftsstelle: Friedrichstraße 11, 24837 Schleswig
Geschäftsführer: Siegfried Lawrenz
Tel. 0 46 21/999 300
E-Mail: vorstand@schleswiger-stadtgeschichte.de
Homepage: www.schleswiger-stadtgeschichte.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, mailen Sie bitte an: newsletter-versand@schleswiger-stadtgeschichte.de